

MONTENEGRO & ALBANIEN

Rundreise mit vielen Highlights

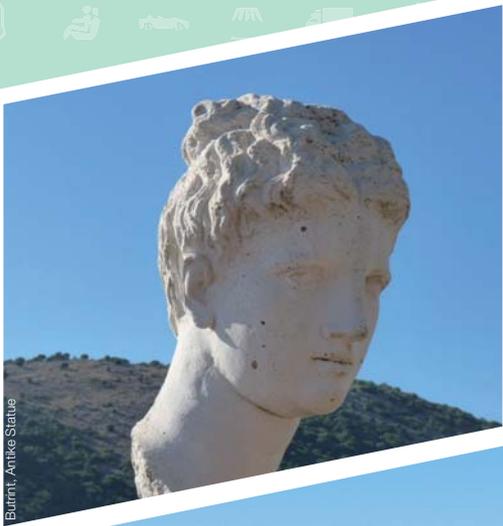
12 Tage ab 2.629,00 € p. P. im DZ



REISEBEGLEITUNG

**MICHAEL
MÜLLER**

Er war langjährig als nd-Korrespondent in Südosteuropa tätig und kennt die Region bestens. Als Sach- und Sprachkenner steht er Ihnen mit Kurzvorträgen und vielen Informationen zur Seite.



Bürrmt, Antike Statue



Kotor, Blick auf die Bucht

Beratung und Buchung:

nd LESERREISEN

nd-Leserreisen

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Telefon: 030-2978-1620 Fax : 030-2978-1650

E-Mail: leserreisen@nd-online.de

Website: www.nd-leserreisen.de

Veranstalter:

GR Individual- & Gruppenreisen GmbH, Strelitzer Chaussee 253, 17235 Neustrelitz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Der Veranstalter übernimmt allein die volle Haftung für die Durchführung der Leserreise.

RUNDREISE MONTENEGRO & ALBANIEN

12 Tage ab **2.629,00 €**

LEISTUNGEN

- Flüge mit Austrian Airlines von Berlin Brandenburg via Wien nach Podgorica und zurück inklusive Gebühren und Zuschlägen
- Rundreise/Transfers/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- 11 Übernachtungen mit Frühstück in 4-Sterne-Hotels (5x Raum Budva, 1x Raum Shkodra, 1x Raum Durres, 1x Raum Gjirokaster, 1x Raum Podgradec, 1x Raum Tirana)
- 11 Abendessen im Hotel oder landestypischen Restaurant
- durchgehende Reiseleitung (2 verschiedene Reiseleiter: einer Montenegro, der zweite Albanien)
- City Tax in Cetinje, Budva und Kotor
- Eintritt Palast des König Nikola in Cetinje
- Eine Schinkenprobe im Dorf Njegusi
- Eintritt Kloster Moraca
- Eintritt Nationalpark Biogradska Gora
- Eintritt Nationalpark Durmitor
- Eintritt Zitadelle in Budva
- Eintritt Seefahrtsmuseum und Kathedrale Sv. Tripun in Kotor
- Überfahrt und Eintritt Insel „Maria vom Felsen“
- Eintritt Kloster Ostrog mit Transfer
- Eintritt Nationalpark Skadarsko Jezero mit Schifffahrt
- Eintritt Archäologisches, Ethnographisches Museum und Burg Rozafa in Shkodra
- Eintritt Amphitheater und Archäologisches Museum in Durres
- Eintritt nationales Waffenmuseum und ethnographisches Museum in Gjirokastra
- Eintritt Festung und Onofri-Museum in Berat
- Eintritt Museum Skenderberg & Palast in Krupa
- Eintritt Nationales Geschichtsmuseum in Tirana
- Mini-Reiseführer pro Zimmer
- Reisebegleitung durch Michael Müller*

TERMIN UND PREISE PRO PERSON IM DZ

16.10. - 27.10.2023: **€ 2.629,-**
Einzelzimmerzuschlag: **€ 330,-**

(Mindestteilnehmerzahl 15 Personen)

*Änderungen vorbehalten, aufgrund von Krankheit oder unvorhersehbaren Ereignissen.



Shkodra, Panoramablick von der Burgruine Rozafa © shutterstock.com | Mark Jelli

1. TAG: ANREISE

Flug nach Podgorica und Transfer zu Ihrem Hotel für die ersten 5 Nächte in der Ferne.

2. TAG: CETINJE UND NJEGUSI

Entlang einer der spektakulärsten Straßen des Landes, immer wieder den Blick auf die Bergwelt Montenegros gerichtet, erreichen Sie nach 32 km und 32 Kurven die alte Hauptstadt des Landes, Cetinje. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch heute die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Bekannt wegen seiner bunten Häuser, Museen, Paläste und Botschaften fasziniert diese 650 m hoch liegende Stadt mit einem unbestreitbaren Charme.

Einer spektakulären Bergstraße entlang des Lovcen Nationalpark folgend, geht es weiter nach Njegusi, Wiege des Königs und des Herrschers der Petrovic-Dynastie. Bis

über die Grenzen des Landes hinaus bekannt ist der Schinken aus Njegusi und so legen Sie hier eine kleine Pause ein, um die einheimischen Köstlichkeiten zu probieren.

3. TAG: KLOSTER MORACA, NATIONALPARK BIOGRADSKA GORA UND NATIONALPARK DURMITOR

Durch die faszinierende Schlucht des Moraca-Flusses geht es zu einem der berühmtesten Denkmäler des Landes. Über einem Wasserfall thront hier das Kloster Moraca. Nach einer ca. einstündigen Fahrt erreichen Sie das nächste Highlight, den Nationalpark Biogradska Gora. In einem der letzten Urwälder Europas besuchen Sie den Biograder See. Den krönenden Abschluss des Tages bildet das Durmitor-Bergmassiv mit gleichnamigen Nationalpark. Glasklare Bergseen und mit 82 km Länge und einer Tiefe von bis zu 1.300 m die längste und tiefste Schlucht Europas, der Tara Canyon, erwarten Sie hier.



Podgorica, Kathedrale der Auferstehung Christi

4. TAG: BUDVA UND KOTOR

Budva zählt zu den ältesten Städten der Adria und ist reich an Geschichte. Jede Sehenswürdigkeit erzählt hier viele Legenden. Lassen Sie sich bei einem Spaziergang durch die malerischen engen Gas-



sen der autofreien Altstadt von der Pracht alter Kirchen, schöner Plätze und prächtiger Villen beeindruckt. Die katholische „Kirche des Heiligen Johannes des Täufers“ aus dem 17. Jh. besitzt den größten Glockenturm von Budva, die Dreifaltigkeitskirche „Sveti Troica“ aus dem Jahr 1806 begeistert mit ihrem in rot und weiß gehaltenen Mauerwerk und die „Sveti Ivan“ trumps mit ihrem Kirchturm auf, der weithin über die Altstadt Budvas ragt. Von der Stadtmauer, die gut einen Kilometer lang ist, genießt man einen weitläufigen Blick hinauf aufs Meer und die Stadt unter sich. Die Zitadelle unweit der „Sveti Troice“ bot einst den Einwohnern der Stadt Unterschlupf, wenn Angreifer Budva ins Visier nahmen. Heute ist sie Schauplatz für Freilichtveranstaltungen und beherbergt neben einer Bibliothek auch ein Restaurant mit herrlichem Ausblick. Auf der Zitadellenmauer findet sich ein Relief mit zwei Fischen. Der Legende nach soll sich hier ein unglückliches Liebespaar ins Meer gestürzt und in Fische verwandelt haben.

Weiter geht es nach Kotor, von der UNESCO zum Weltkultur- und Naturerbe erklärt. Sie besuchen die Insel „Maria vom Felsen“, das Ergebnis einer jahrhundertalten Mischung aus Legende und Tradition.

5. TAG: KLOSTER OSTROG UND PODGORICA

In den verwitternden Felsen des Berges Ostroška greda, hoch über dem Flachland Bjelopavlici und dem Fluss Zeta ragt das Kloster Ostrog hervor. Bestehend aus 2 Teilen beeindruckt das obere Kloster durch seine Lage eingebaut im steilen Felsen, das untere Klos-

tergebäude zieht Besucher mit den Überresten vom Heiligen Vasilije an. Der Glaube an die Wundermacht von dessen Reliquien machte diesen Ort zu einem der meist besuchten heiligen Orte, nicht nur in Montenegro sondern in ganz Europa.

Nach gut einer Stunde Fahrt in nordwestliche Richtung erreichen Sie Podgorica, die Hauptstadt des Landes. Im Zentrum Montenegros gelegen, bietet die größte Stadt des Balkanstaates eine Mischung aus einer kleinen osmanisch angehauchten Altstadt und moderner Architektur. Wahrzeichen der Stadt ist die serbisch-orthodoxe „Kathedrale der Auferstehung Christi“. Mit ihrer Monumentalität, Architektur und ihrem künstlerischen Wert ist sie ein einzigartiges sakrales Bauwerk. Nach 20-jährigem Bau wurde das Gotteshaus im Jahre 2013 feierlich eröffnet. Die fast 36 m hohe Kuppel mit einem 4 m hohen vergoldeten Kreuz dominiert das Bild der Stadt. Der Haupteingang ist von zwei 26,70 m hohen Glockentürmen mit insgesamt 17 Glocken eingerahmt. Doch nicht nur äußerlich begeistert die Kathedrale, innerlich erstrahlt sie mit Fresken, Malereien und Mosaikverzierungen in vollem Glanz.

6. TAG: NATIONALPARK SKUTARI SEE

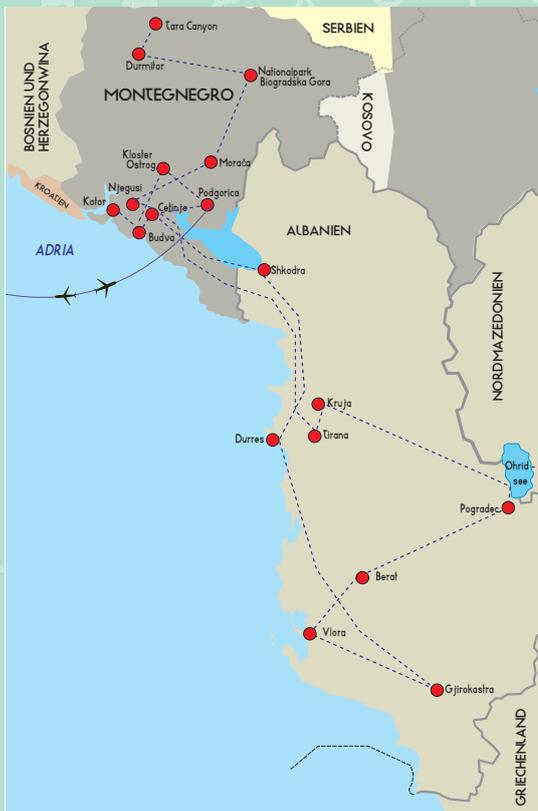
Heute unternehmen Sie eine Panoramaroute durch den idyllischen Landstrich zwischen den beiden Küsten der Adria und des Skutari-Sees im Süden Montenegros. Dazwischen erhebt sich das wildromantische Rumija-Gebirge. Die Fahrt durch Jahrtausende alte Olivenplantagen, Kastanienwälder und

Weinberge ist ein echter Genuss. Vorbei an Bar, umgeben von Obstgärten und Olivenhainen, geht es entlang der Adria-Küste Richtung Skutari-See. Eingebettet in eine atemberaubende Landschaft ist der Skutari-See der größte See auf der Balkanhalbinsel und wahrlich ein Naturparadies! 1983 zum Nationalpark erklärt, bietet der See über 50 verschiedenen Fischarten ein Zuhause. Bedeckt von einem Meer aus Seerosen ist dieses Idyll eines der größten Reservate für Wasservögel in Europa. Bei einer Bootsfahrt kommen Sie in den vollen Genuss dieses faszinierenden Naturreiches und entdecken die kleinen Inseln mit alten Festungen, mittelalterlichen Klöstern und in geschützten Buchten versteckt liegenden Fischerdörfern.

7. TAG: SHKODRA UND DURRES

Fahrt nach Shkodra und Besichtigung der Burgruine Rozafa, die nur mit Kleinbussen erreicht werden kann. Anschließend geht Ihre





Reise weiter in die ehemals größte Stadt Albaniens, nach Durrës. Durrës war der erste Ort außerhalb Italiens, der sich an der römischen Hauptstraße Via Egnatia befand und von dort über Ohrid nach Konstantinopel führte. Sie schauen sich das ansässige Amphitheater an und besuchen das Archäologische Museum.

8. TAG: GJIROKASTRA UND VLORA

Der heutige Ausflug führt Sie in eine der ältesten Städte des Landes: Gjirokastra. Die seit 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Stadt blickt auf eine lange Geschichte zurück, erste Siedlungsspuren lassen sich bis in die Antike zurückverfolgen. Gjirokastra wurde oft und hart umkämpft, Osmanen, Griechen, Italiener und Deutsche besetzten die Stadt oder stellten Besitzansprüche. Der Geburtsort des Diktators Enver Hoxha und des bekannten Schriftstellers Ismail Kadare ist heute kulturelles Zentrum des Landes und seit einigen Jahren ein immer beliebter werdendes Rei-

seziel. Sie besuchen die das Nationale Waffenmuseum und das Ethnographische Museum. Weiter fahren Sie nach Vlorë. Sie zählt zu den wichtigsten Städten des Landes. Am 28. November 1912 wurde hier die Unabhängigkeit Albaniens ausgerufen. Die Villa, in der dieser elementare Beschluss fiel, beherbergt heute das Nationalmuseum der Unabhängigkeit mit einer großen kulturgeschichtlichen Sammlung. Darüber hinaus hat Vlorë aber noch mehr zu bieten: die Stadt verfügt nicht nur über einen großen Seehafen sondern auch über einen wunderschönen Strand, der vor allem bei Touristen sehr beliebt ist.

9. TAG: BERAT UND PODGRADEC

Fahrt nach Berat, das 1961 zur Museumsstadt ernannt wurde und den Beinamen „Stadt der tausend Fenster“ trägt. Drei Stadtteile der Stadt stehen unter dem besonderen Schutz der UNESCO: in ihnen sind keine Neubauten erlaubt. Die Menschen leben hier in weißen, traditionellen Häusern wie es schon ihre Vorfahren taten. Im Schutz der alten Mauern wird so das kulturelle Erbe bewahrt. Von den unzähligen Kirchen die einst hier standen, gibt es heute nur noch sieben. In einer davon ist das Onufri-Museum untergebracht, in dem Sie sich zauberhafte Ikonen anschauen. Darüber hinaus besichtigen Sie die Burg, die mächtig über der Stadt thront und einen ganzen Stadtteil umfasst. Weiterfahrt nach Podgradec..

10. TAG: KRUIJA UND TIRANA

Fahrt zum Bergdorf Kruja. Die kleine Stadt liegt hoch in den Bergen und war einst die Hauptfestung von Skanderbeg gegen die Osmanen. Im Auftrag des Katholizismus bestand seine Aufgabe darin, die Ankunft der Osmanen an der Adriaküste zu verhindern. Kruja verfügt über eine strategisch vorteilhafte Lage, mit weitem Blick über das Tal bis hin zum Meer. Nach der Besichtigung des Skanderbeg-Museums geht es weiter nach Tirana. Eine bedeutende Sehenswürdigkeit Tiranas ist der 35 Meter hohe Uhrturm. Vom Skanderbeg-Platz ge-

hen die wichtigsten Straßen sternförmig in alle Richtungen ab. Beindruckend ist auch die wunderschöne Ethem Bey-Moschee mit ihrem markanten hohen dünnen Turm, der schon von Weitem zu erkennen ist. Die Frontseite des Nationalmuseums zielt ein prächtiges Mosaik. Es beherbergt Sammlungen aus der Zeit der Antike, dem Mittelalter sowie einen Überblick über die wechselhafte Geschichte des Landes. Einst entstand die Enver Hoxha-Pyramide als ein Museum für den 1985 verstorbenen Diktator Enver Hoxha mit Filmmaterial zu seinem Leben in ihrem Inneren. Ihre weitere Nutzung ist allerdings ungewiss.

11. TAG: FREIZEIT IN TIRANA

12. TAG: HEIMREISE

Transfer zum Flughafen Podgorica und Rückflug.



Tirana, Skanderbeg-Denkmal © AltynAsyr CC BY-SA 3.0



Berat, Impressionen